



Die Markgräfin Wilhelmine wurde am 3. Juli 1709 geboren und wuchs am Hof des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. auf. Sie heiratete im November 1731 Friedrich von Brandenburg-Bayreuth, den Erbprinzen des Fürstentums Bayreuth. Die Markgräfin hatte wesentlichen Anteil an der Modernisierung des Landes. Sie liebte die Musik und die Künste. Ihre rege Bautätigkeit, bekannt als Bayreuther Rokoko lässt sich heute noch erkennen. Als Juwel gilt das 1748 anlässlich der Hochzeit ihrer Tochter Elisabeth Friederike Sophie von Brandenburg-Bayreuth eingeweihte Markgräflische Opernhaus. Wilhelmine widmete sich wissenschaftlichen Studien und führte mit Voltaire einen regen Briefwechsel über philosophische Themen.

Wilhelmine starb am 14. Oktober 1758.

Begleiten Sie uns auf einem Rundgang auf den Spuren der Markgräfin Wilhelmine.

Informationen zu den Objekten:

Schloss- und Gartenverwaltung
Bayreuth-Eremitage
Ludwigstraße 21, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 - 75 96 9-0, Fax: 0921 - 7 59 69 15
E-Mail: sgvbayreuth@bsv.bayern.de
www.bayreuth-wilhelmine.de

Weitere Informationen unter:

www.bayreuth-wilhelmine.de



Für Anregungen, Ergänzungen oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadt Bayreuth - Behindertenbeauftragte
Bettina Wurzel
Dr.-Franz-Straße 6, 95445 Bayreuth
Tel.: 0921 - 251247, Fax: 0921 - 251641
E-Mail: bettina.wurzel@stadt.bayreuth.de

Herausgeber: Stadt Bayreuth, Sozialreferat - Sozialamt
in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat der Stadt Bayreuth
Redaktionsschluss: 11. Juli 2012
Auflage: 1.000 Stück, © Stadt Bayreuth

Für Menschen mit Behinderung

EIN UNBESCHWERTER SPAZIERGANG
DURCH DAS BAYREUTH
DER MARKGRÄFIN WILHELMINE



BAYREUTH

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,



es ist uns ein großes Anliegen, Inklusion - das gemeinsame Leben von Menschen mit und ohne Behinderung - in unserer Stadt in allen Bereichen des Alltags zu fördern und immer mehr zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen.

Bayreuth als Kulturstadt lädt behinderte und nichtbehinderte Menschen gleichermaßen ein, seine Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Wer wäre als Begleitung zu dieser Entdeckungstour besser geeignet, als Markgräfin Wilhelmine, die uns in einem unbeschwertem Spaziergang einen kleinen Einblick in ihr Lebens- und Schaffenswerk geben möchte.

Besonders stolz sind wir darauf, dass das Markgräflische Opernhaus, eines der schönsten Kulturobjekte unserer Stadt, gerade zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurde.

Stellvertretend für die zahlreichen Helfer, die uns bei der Erstellung des Kulturwegweisers unterstützt haben, bedanken wir uns beim Behindertenbeirat der Stadt Bayreuth und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Besichtigung unserer schönen Kulturstadt auf den Spuren von Markgräfin Wilhelmine.

Bayreuth, im August 2012

Brigitte Merk-Erbe

Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin



Das Markgräfliche Opernhaus ist eines der schönsten Barocktheater Europas und wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Zu seiner Zeit war es in Größe und Prachtfülle nur vergleichbar mit Häusern in Wien, Dresden, Paris oder Venedig. In personellen Führungen wird über das Opernhaus sowie über Kultur und Geschichte der Markgrafschaft informiert. Einen Besuch dieses wunderschönen barocken Gebäudes sollte man sich nicht entgehen lassen.

Anschrift:

Opernstraße 14, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 - 7 59 69 22, Fax: 0921 - 7 59 69 32

Eintrittspreise:

Markgräfliches Opernhaus: 5,50 € regulär, 4,50 € ermäßigt

Informationen für Besucher/innen mit Behinderung:

Ebenerdiger, rollstuhlgeeigneter Zugang zum Opernhaus über rechten Flügel Haupteingang. Ebenerdiger Zugang zum Saal ist vorhanden.

Behindertentoilette hinter Kassensbereich; Schlüssel an Kasse. Und in öffentl. WC-Anlage gegenüber.

Parken:

1 Behindertenparkplatz schräg gegenüber Ecke Wölfelstraße / Opernstraße (neben Touristen-Info).

Stadtbusanbindung ab ZOH:

Haltestelle „Opernhaus“ – Linie 314 - Saas/Südfriedhof



Residenz der Markgrafen von Bayreuth. Das Neue Schloss, 1753 vom französischen Baumeister St. Pierre errichtet, zeigt in beispielhafter Weise die Merkmale des Bayreuther Rokoko.

Anschrift:

Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth-Eremitage
Ludwigstraße 21, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 - 7 59 69-0, Fax: 0921 - 7 59 69 15

Eintrittspreise:

Neues Schloss und Markgräfin Wilhelmine-Museum:
5,50 € regulär, 4,50 € ermäßigt

Informationen für Besucher/innen mit Behinderung:

Ludwigstraße und Residenzplatz vor dem Schloss Kopfsteinpflaster. Zugang zum Schloss ebenerdig über Rampe. Klingel für Rollstuhlfahrer Räume im Schloss mit Rollstuhl gut befahrbar. Aufzug zum 1. OG rechts hinter dem Kassensbereich. Rollstuhlgerechte Behindertentoiletten: 1. OG gegenüber Fahrstuhl

Parken:

1 Behindertenparkplatz links neben Neuem Schloss Glasenappweg / Hofgartenpassage (Zufahrt über Ludwigstraße).

1 Behindertenparkplatz neben Stadthalle i(Ludwigstraße).

Stadtbusanbindung ab ZOH:

Haltestelle „Stadthalle“ – Linie 314 - Saas/Südfriedhof



Östlich des Neuen Schlosses liegt der Hofgarten. Bereits 1580 befand sich hier ein Nutzgarten, der 1789 in einen englischen Garten umgewandelt wurde. 1795 wurde am Südrand ein kleiner Rundtempel errichtet. Die Statuen im Park entstammen hauptsächlich einer unvollendet gebliebenen Figurengruppe, die den Triumphzug des Neptun darstellen sollte. Gegenwärtig umfasst der Park rund 13 Hektar.

Informationen für Besucher/innen mit Behinderung:

Parkanlage ist ebenerdig, gut für Rollstuhlfahrer befahrbar, Kanalbrücke nicht befahrbar. Behindertentoilette in Hofgartenpassage (Euro Schlüssel)

Parken:

Je 1 Behindertenparkplatz links neben Neuem Schloss Glasenappweg / Hofgartenpassage (Zufahrt über Ludwigstraße) und neben Stadthalle i(Ludwigstraße). Kostenpflichtige Tiefgaragen befinden sich am Hofgarten (Zufahrt über Richard-Wagner-Straße) und an der Stadthalle.

Stadtbusanbindung ab ZOH:

Haltestelle „Wahnfried“ – Linie 302 - St. Johannis
Haltestelle „Hofgarten“ – Linie 304 - Birken



Die Eremitage, eine historische Parkanlage vor den Toren der Stadt, war ein Refugium für höfisches Leben. Sie beherbergt das Alte Schloss mit Innerer Grotte. Ab 1735 erweiterte Markgräfin Wilhelmine den Bau zu einem Sommerschlösschen mit prunkvoller Innenausstattung. Ebenfalls zur Eremitage gehören die malerischen Wasserspiele, die man auch von der Terrasse des Cafés in der märchenhaften Orangerie mit dem zentralen Sonnentempel genießen kann.

Anschrift:

Eremitage 1, 95448 Bayreuth
Tel.: 0921 - 7 59 69 37, Fax: 0921 - 7 59 69 41

Eintrittspreise:

Altes Schloss und Hofgarten der Eremitage (Führung)
4,50 € regulär, 3,50 € ermäßigt.

Informationen für Besucher/innen mit Behinderung:

Orangerie ist barrierefrei. Hauptwege im Garten sind mit Rollstuhl befahrbar. Wege teilweise mit Schotter und Gefälle > 6 %. Altes Schloss ist nicht barrierefrei. Wasserspiele vor der Orangerie barrierefrei. Behindertentoiletten in der Orangerie und im Kiosk am Besucherparkplatz.

Parken:

Behindertenparkplätze auf Besucherparkplatz

Stadtbusanbindung ab ZOH:

Haltestelle „Eremitage“ – Linie 302 - St. Johannis
Haltestelle „Ochsenhut“ – Linie 303 - Seulbitz, Alm